

Video: Viel Bewegung, wenig Platz – Wie e-ketten im Fahrzeug der Zukunft Leitungen sicher führen

igus Branchenmanager Jhannis Zournatzis zeigt auf, was autonomes Fahren mit Energiekettensystemen zu tun hat

Köln, 10. Dezember 2018 – Durch die zunehmende Elektrifizierung von Autos und Nutzfahrzeugen rückt die Funktionssicherheit von Leitungen immer stärker in den Fokus. Energieketten bieten einen zuverlässigen Schutz, wenn es darum geht, Leitungen auch in engen Bauräumen sicher zu führen. Denn stabile Kettenelemente können die Bewegung genau dort einschränken, wo sie den meisten Stress erfahren. Das führt zu einer deutlich höheren Lebensdauer der Anwendung, wie Jhannis Zournatzis, Branchenmanager Automotive e-ketten bei igus, im [Video](#) erklärt.

Schiebetüren und Sitze sind nur zwei Beispiele, wie Energieketten in heutigen Autos und Nutzfahrzeugen eingesetzt werden. Und die Einsatzgebiete nehmen stetig zu. Denn immer mehr Strom, Medien, Sensoren-, Audio- und Videosignale werden in Fahrzeugen übertragen und führen zu mehr Komfort und Fahrzeugsicherheit. Intelligente Türen, die den Fahrzeughalter erkennen, Sitze die sich automatisch einstellen, verfahrbare Armkonsolen, die das Smartphone laden oder es mit dem Fahrzeug verbinden: Alle diese Applikationen bewegen sich und müssen dauerhaft mit Strom, Signalen oder Medien versorgt werden. Dass die Leitungen in der Bewegung geschützt sind und dadurch eine sichere Energie- und Datenübertragung gewährleistet ist, dafür sorgen getestete und sichere e-ketten des motion plastics Spezialisten igus.

Neue Technologien eröffnen neue Einsatzgebiete von e-ketten

Das autonome Fahren eröffnet in naher Zukunft ganz neue Möglichkeiten. Denn wenn der Fahrer nicht mehr aktiv am Steuer sitzt, werden Komfort, Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik für ihn noch wichtiger als bisher. Grundsätzlich kommt so mehr Bewegung ins Auto und Fahrzeugkomponenten werden mobil. Verstellbare Mittelkonsolen, verschiebbare Monitore oder automatisch aufklappbare Sitze sind nur einige Ergebnisse dieser Entwicklung. Je mehr Bewegung, desto mehr Leitungen müssen zuverlässig geführt werden.

Genau wie die PKWs werden auch die Nutzfahrzeuge intelligenter. Das betrifft unter anderem komplexen Fahrassistenz-Systeme, Platooning, autonomes Fahren und Connected Vehicles. Türen, Klappen und Sitze werden auch bei Nutzfahrzeugen zunehmend elektrifiziert, um Informationen zu liefern, die mehr Sicherheit für Fahrer, Passagiere oder Ladung bedeuten. Das Fahrzeug wird in der Lage sein seine Umgebung wahrzunehmen und beim LKW mit dem Fahrer oder in Bussen mit dem Fahrgast in Interaktion zu treten. Denkbar ist, dass die Fahrzeuge informieren, warnen oder den Termin für die nächste Wartung ankündigen.

Das ganze Videointerview finden Sie auf:

<https://www.youtube.com/watch?v=JTQDQ5lmW-0>

PRESSEKONTAKT:

Oliver Cyrus
Leiter Presse und Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-459
Fax 0 22 03 / 96 49-631
ocyrus@igus.de
www.igus.de/presse

ÜBER IGUS:

Die igus GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Das familiengeführte Unternehmen mit Sitz in Köln ist in 35 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit 3.800 Mitarbeiter. 2017 erwirtschaftete igus mit motion plastics, Kunststoffkomponenten für bewegte Anwendungen, einen Umsatz von 690 Millionen Euro. igus betreibt die größten Testlabore und Fabriken in seiner Branche, um dem Kunden innovative auf ihn zugeschnittene Produkte und Lösungen in kürzester Zeit anzubieten.

Die Begriffe "igus", "Apiro", "chainflex", "CFRIP", "conprotect", "CTD", "drylin", "dry-tech", "dryspin", "easy chain", "e-chain", "e-chain systems", "e-ketten", "e-kettensysteme", "e-skin", "flizz", "ibow", "igear", "iglidur", "igubal", "kineKIT", "manus", "motion plastics", "pikchain", "plastics for longer life", "readychain", "readycable", "ReBel", "speedigus", "triflex", "roboLink" und "xiros" sind gesetzlich geschützte Marken in der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls auch international.

Bildunterschrift:



Bild PM7718-1

Wie Energieführungen von igus bereits heute dazu beitragen können, in Fahrzeugen von morgen Leitungen sicher zu führen, erläutert Jhannis Zournatzis, Branchenmanager Automotive e-ketten bei igus, im [Video](#). (Quelle: igus GmbH)